

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 19  
  
**Rubrik:** Aus Karli Knöpfli's Tagebuch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Aus Karli Knöpfli's Tagebuch

Es ist der absolute Hammer das ich soviel Briefe kriege der Dracula und der Binggis und der Obelix und die anderen Lehrer finden es zwar nicht weil ich bin schon 2x eingepfaust in der Mathe, das kommt vom vielen Brieflesen bis nachts spät ich habe auch schon ganz rote Augen. Zum Glück fängt jetzt ein neues Schuljahr an da kann ich mich in den Frühlingsferien gut ausruhen, welche leider zwar schon wieder vorbei sind.

Wisst ihr wer mir alles geschrieben hat ich weisses selber nicht mehr !!?? Ah jetzt sehe ich es

In meinem Zimmer hängen sich eure Briefe, auch die Zeichnungen, zum Bsp. schickt der Rico Lüserli eine, und der Schlabi aus Arbon erzählt wie der Vater eine Lampe installiert und dann gibt es einen Kurzen.

Der Moritz aus Schüpfen schickt einen SUPER MANN und noch dazu einen Tschuwing-gum Mersi! und einen Brief schickt das Mädi aus Zürich und der Urs aus Neuhausen und der Burtli aus Winterthur und das Schuschu aus Dänikon, das ist glaub französisch, auch das Lisebethli Moser wo beim WWF ist bravo! und das Klärli aus Schaffhausen.

Der Bänzli wo Schiedsrichter werden will schreibt in seinem Brief

Auch die Barbara aus Steffisburg schreibt einen langen Tagebuch-brief, und die Monika Meyer

aus Züri schreibt

das Erlebnis mit der Tankstelle, wo ihr Bruder den Hebel abgenommen hat und dann wieder aufgehängt hat, wo die Mutter doch Benzin wollte und dann kam keines mehr.

Und die Evelin Ebersold will für mich Avanti sammeln das ist schon sehr lieb aber ich hab doch keine Zeit vor lauter Briefelesen, die Antje aus Bern schreibt sie hat sich in mich verliebt. Lago mio das ist jetzt blöd weil die Kornelia von visavis will doch mein Schatz sein hat sie gesagt aber vileicht ändert sich das noch man weiss ja nie bei den Frauen.

Wir haben auch ein Hund wo Regs heisst und ein Baschler mit Stausenmischung isst sagt der nachbar. er frisst ihn weil er ihn anbietet. Aber Regs ist kein Baschler nämlich weil die Mutter ein Schäffer ist und der Vater ein Terie ist. So hatt er doch 2 Starnbeume und das ist viel besser weder nur einer. Der nachbar heisst Bänzli und das mag ich im gönner das er selber keinen Stammbaum hatt.

Regs



AN KARLI KNÖPFLI  
NEBELSPALTER  
9400 RORSCHACH

Sonntag, den  
16. Februar 1975

Karli

Lieber ~~Karli~~ Ich, der Gaudi, habe auch  
so eine Familie wie Du aber nur 7 Gaudi  
Schwestern ich möchte lieber so ein Bruder  
wie der Ferdi statt die Stine und die  
Babe die aber nicht so heisst ich sage  
ihr nur so. Der Stine ihr Freund ist ein  
Liedländer und der Vater hat gesagt mit  
dem kommt du mit nicht nach Hause und  
da ist sie nicht mehr gekommen und jetzt  
ist alles noch viel schlimmer

Die heutigen Fliessenblätter  
sind ein fertiger Mist

Die Evelyn Huber  
aus Effretikon ist 9 Jahre  
alt und schreibt schickt mir ein  
lustiges Tagebuchblatt mit schönen  
Zeichnungen, und der Martin  
vom Maiacker erzählt von seinem  
Deutschlehrer, dem sie einmal die  
Brille unter dem Lavaboh ver-  
steckt haben, aber wo der Röne sich  
will ist er draufgestanden und dann  
sich verdrorchen dabei ist ja der

ich würde jede Woche im Nebi  
schreiben statt Wurzel aus  
24 aufschreiben oder dem  
Oski seine Resultate in der  
Grammatik schriftlichen ab-  
schreiben oder 30 mal Ich  
voll nicht so viel Schwatzen  
schreiben.

Seine dreckigen Platen waschen  
hat ihn der Lehrer ganz fürchten  
versteckt hat, so hart spielt  
manchmal das Leben.

Auch eine ganze Schuelklasse  
aus Domat Ems hat gesch-  
rieben und eine aus Wynigen  
← und sogar aus Ghana ist  
← ein Brief gekommen von der  
Adschwoa und ich bin na-  
türlich sehr stolz dass ich  
auch eine Freundin in Afrika  
habe neben allen andern hier!!  
Tschüsse mitenand!

